

## **Podiumsdiskussion zur Präimplantationsdiagnostik**

Am 20. April 2004 fand auf Anregung und organisiert von Dr. Astrid Bühren, ZONTA Clubmitglied Murnau-Staffelsee, im Kultur- und Tagungszentrum Murnau eine hochrangige Podiumsdiskussion statt. Unter dem Titel „Mensch nach Maß“ wurde mit namhaften Fachleuten ersten Ranges Pro und Kontra zur Präimplantationsdiagnostik diskutiert:

Mit Hildegund Holzheid, Präsidentin des Bayerischen Verfassungsgerichts, Prof. Dr. Marion Kiechle, Direktorin der Frauenklinik im Klinikum Rechts der Isar der TU München und Vorsitzende der Bayerischen Bioethik-Kommission, Ina Stein, bis 2003 Behindertenbeauftragte der Bayerischen Staatsregierung, Prof. Dr. Christian Kummer, Professor für Naturphilosophie an der Münchner Hochschule für Philosophie, und Dr. Astrid Bühren, Präsidentin des Deutschen Ärztinnenbundes. Ingrid Wolf-Schustereder, ZONTA Clubmitglied Murnau-Staffelsee, moderierte die Diskussion, in der die Komplexität dieser insbesondere für Frauen bedeutsamen Thematik unter ethischen, medizinischen und gesellschaftlichen Aspekten dargestellt wurde:

Die Frühdiagnostik des Embryos vor der Einpflanzung in den Uterus der Frau sowie die dazu notwendige Zeugung im Reagenzglas (IVF) mit der für die werdende Mutter verbundenen psychisch und physisch belastende Hormonbehandlung und die das Paar belastende Gesamtsituation.

Diskutiert wurden insbesondere die Aspekte der Selektion und gegebenenfalls Vernichtung von Embryos und die im Ausland bereits praktizierte Auswahl der Embryonen z. B. als geeignetes menschliches „Ersatzteillager“ für ein krankes Geschwisterkind.